



Vom Schreibtisch des
Bürgermeisters

Ersatzneubau Kreckbrücke CO 19 in Gemünda



Sofern es die Witterung zulässt, werden die Arbeiten an der Kreckbrücke CO 19 in Gemünda in Kürze wieder aufgenommen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch vier bis sechs Wochen an. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten unter Betrieb einer Ampel ausgeführt werden. Ich freue mich, dass wir bei dieser Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Coburg nun auf der Zielgeraden sind und auf eine Fertigstellung in wenigen Wochen.



Umrüstung der Feuerwehrsirenen

Auf Grund der landesweiten Umstellung der Sirenen auf digitale Alarmierung werden auch in unserem Stadtgebiet die Sirenenansteuerungen erneuert. Das notwendig Equipment wurde in den vergangenen Tagen geliefert und von unserem Bauhof für eine Montage vorbereitet. Im April wird dann eine Fachfirma gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt Seßlach die sogenannten Sirenencontroller montieren und in Betrieb nehmen. Diese Maßnahme wird notwendig, da ab dem kommenden Jahr die alten Sirenen nicht mehr alarmierbar wären. Sie wird vom Freistaat Bayern mit einem Festbetragszuschuss gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 40.000,00 €. Auf der Einnahmenseite kann die Stadt Seßlach einen Betrag in Höhe von 30.000,00 € erwarten.





Gemeindehaus Hattersdorf

Das Gemeindehaus Hattersdorf ist baulich gesehen in einem sehr schlechten Zustand. Wie vor einiger Zeit schon beschlossen wurde, plant die Stadt Seßlach, dieses in den nächsten Jahren zu sanieren. Die notwendigen Förderanfragen hierzu laufen bereits. Als Vorabmaßnahme ist es notwendig, den Turm des Gemeindehauses zu sichern. Auf Grund dessen wurde von der Stadt Seßlach die Notsicherung des Glockenturmes in Auftrag gegeben. Diese wird in den nächsten Wochen begonnen und im Gesamten rund 18.000,00 € kosten



Maximilian Neeb
Erster Bürgermeister